

# Protokoll vom 11. Oktober 2003

## **Gründungssitzung der AG Wissensallmende & Freier Informationsfluß**

Am 11.10.2003 fand im Raschplatzpavillon das Gründungstreffen der AG Wissensallmende & Freier Informationsfluß statt, die vorher unter dem Arbeitstitel 'AG Geistiges Eigentum/ Geistige Enteignung', kurz GEIG, lief. Es waren 23 Teilnehmer anwesend, das Protokoll führt Jan Sievers.

## **Ablauf der Sitzung**

Nach einer Vorstellungsrunde, in der die Teilnehmer auch Ihre Erwartungen an die AG und an das Treffen äußerten, wurde die Sitzung wie folgt strukturiert.

- Themen der AG
- Name der AG
- *Mittagspause*
- Arbeitsweisen der AG
- Arbeitsgruppen der AG
- Kampagnenschwerpunkte der AG
- Weitere Aktivitäten

In dieser Weise soll auch das Protokoll geführt werden.

Eine ausführlichere Diskussion über Geistiges Eigentum konnte leider aufgrund der knappen Zeit nicht geführt werden und soll auf dem nächsten Treffen nachgeholt werden.

## Themen der AG

Als Grundlage für die Auswahl der Themen, derer sich die AG widmen soll, wurde das Papier zur 'Gründung einer bundesweiten Attac-Arbeitsgemeinschaft' von der attac-Sommerakademie in Münster genommen. (Die Strukturierung erfolgte durch den Protokollant)

Insgesamt lassen sich alle Themen unter dem Komplex 'Informationsgesellschaft' fassen, davon einige zu der Problematik des 'geistigen Eigentums':

- Problematik 'Geistigen Eigentums' im Bereich der 'Software' (inkl. Literatur, Audio, Video)
  - Urheberrecht
  - Softwarepatente, Logikpatente
  - Free Software, Open Licences, Open Standards
- Problematik 'Geistigen Eigentums' im Bereich der 'Hardware' (vorallem: Bio- bzw. Gentechnik, Agrartechnik und Pharma-Branche)
  - Patente auf Leben
  - Patente auf Saatgut

Andere sind eher gesellschaftliche Komponenten der Informationsgesellschaft (IG):

- Gesellschaftliche Komponenten
  - Free Speech
  - Informationsrechte
  - Datenschutz
  - Öffentliche Leistungen in der IG
  - BürgerInnenrechte in der IG
  - Elektronische Demokratie

Darüber hinaus gibt es 'Querschnittsthemen', die eine Rolle spielen:

- Digital/Technological Divide (IG und die Entwicklungsländer)
- Genderaspekte (Frauen in der IG)
- Demokratie in der IG (Vorallem vor dem Hintergrund der Verschiebung von Entscheidungskompetenz von der nationalen auf globale Ebene)

## Name der AG

Wie man schon dem Titel des Dokuments entnehmen kann, wurde sich nach längerer Diskussion auf den Namen *AG Wissensallmende & Freier Informationsfluß* geeinigt.

## Arbeitsweisen der AG

Als Gremium, das die Treffen der AG vorbereitet, wurde eine *Vorbereitungsgruppe (VG)* installiert. Diese soll nach Möglichkeiten aus allen Unterarbeitsgruppen zusammengesetzt sein und sowohl organisatorische als auch inhaltlich koordinierende Funktionen erhalten, die noch nicht alle detailliert festgelegt wurden. Bisherige Aufgaben:

- Raum für's Treffen
- Mailingliste
- Termin für's Treffen

Zur VG gehören zunächst:

- Edith
- Jan
- Nickel
- Oliver
- Robert

Zur Kommunikation werden zwei Mailinglisten angelegt, wovon eine für die interne Kommunikation der AG, die andere für die Außendarstellung der AG benutzt werden soll. Bei sind offen für alle Interessierte. Die Mailingliste für die Außendarstellung wird moderiert.

Entscheidungsfindungen können über die interne Mailingliste nach dem folgenden Prinzip erfolgen:

Damit ein Antrag angenommen wird,

- müssen mindestens 3 Personen *ausdrücklich* zustimmen und
- innerhalb von einer Woche nicht mehr als 3 Personen sich dagegen äußern.

'Ein-wöchiges Schweigen' wird hierbei als Zustimmung, nicht aber als *ausdrückliche* Zustimmung gewertet.

## Arbeitsgruppen der AG

Als Arbeitsgruppen der AG wurden folgende installiert:

(Die Namen sind hierbei nur vorläufig. In Klammern die Kontaktperson)

- GE - Software (Jan - jansievers@gmx.de)
- GE - Bio, Agrar, Pharma (Edith - e.holtz@gmx.de)
- Demokratie, Free Speech, Datenschutz (Robert - robert.leisner@attac.de)
- Klammer- bzw. Systemgruppe (Nickel - nickel@attac.de)

Die 'Klammer- bzw. Systemgruppe' soll hierbei das 'große Ganze' im Blick haben, die 'Brücke' zwischen den spezialisierten Arbeitsgruppen schlagen und alle anhalten dazu beizutragen.

## Kampagnenschwerpunkte

Als Kampagnen und Möglichkeiten zum Protest wurden folgende Dinge ausgearbeitet:

- Protest gegen die weitere Verschärfung des UrhG
  - Brief an die EU-Abgeordneten
  - Aufklärungskampagne innerhalb attac
- Weitere Lobbyarbeit im Bezug auf die SWPat-EU-Richtlinie
- Protest-Aktion gegen das Amazon-Patent
  - Patent rechtlich angreifen (600 Euro)
  - Ziviler Ungehorsam: Aktiv das Patent verletzen
  - Anti-Amazon-Patent Website (Mike)
- WSIS-Protteste und -Einflußnahmen vor und während des Gipfels
  - Teilnahme an den WSIS-Vernetzungstreffen (Oliver kümmert sich)
  - Am eventuellen Gegengipfel beiteiligen

## Weitere Aktivitäten

- Für den Ratschlag soll es einen ersten Flyer zur AG geben, der eine grobe Übersicht über die Themen liefert und den Termin der nächsten AG-Sitzung aufführt. (Paul, Ilona, Jan)
- Es soll ein Grundsatzpapier der AG entwickelt werden, wozu jede Unter-AG eine DIN A4-Seite Inhalt liefern soll. Die Redaktion übernehmen Ilona, Nikel und Paul.
- Im Rahmen der attac-AG Welthandel & WTO wird gerade ein Papier zu einer 'Anderen Weltwirtschaftsordnung (AWWO)' erarbeitet, zu dem Oliver und Nikel AG-Inhalte beitragen wollen.
- Die Website soll ein wenig überarbeitet werden (Robert, Jan)
- Im Frühjahr wird versucht ein Vernetzungstreffen von NGOs aus dem AG-Themenbereich zu organisieren. Ein Konzept dazu erstellen Oliver und Julian.
  
- Der Termin des nächsten Treffens soll in der kommenden Woche geklärt werden.

Berlin, 12.10.2003